



Legende zum Bild, von links nach rechts

- Vorstand des Entsorgungsverbund Süd:
- Albert Hehli  
Gemeinderat Wartau
  - Roman Zogg  
Gemeindepräsident Sevelen
  - Annemarie Ackermann  
Gemeinderätin Mels
  - Ueli Schärer  
Gemeindepräsident Stein
  - Bernhard Hardegger  
Gemeinderat Grabs
  - Eva Schellenberg  
Geschäftsführerin Entsorgungsverbund Süd

### EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen  
Sehr geehrte Leser

Sie halten die zweite und letzte Ausgabe der «fairplay»-Zeitung in Ihren Händen.

Fünf Gemeinden setzen die verursachergerechte Abfallentsorgung im Rahmen des Entsorgungsverbundes Süd ab 1.1.2007 in die Tat um. Damit erfüllen nun über 90% der Gemeinden im Kanton St. Gallen diese gesetzliche Vorgabe. Letztlich haben sich alle diese Gemeinden für das praxisbewährte Modell der Sackgebühren entschieden.

Der Entsorgungsverbund Süd hat von den fünf Gemeinden den Auftrag erhalten, diese Aufgabe vollumfänglich und vor allem auch zu Ihrer Zufriedenheit umzusetzen. Wir nehmen diesen Auftrag gerne entgegen!

Unsere Geschäftsstelle erledigt zentral und kostengünstig die Aufgaben, die sonst von jeder Gemeinde einzeln bewältigt werden müssten. Synergien werden also optimal genutzt. Alle Regelungen sind einheitlich und gelten im ganzen Verbundsgebiet, was eine einfache Handhabung mit sich bringt.

Der Entsorgungsverbund Süd dankt allen Bürgerinnen und Bürgern der angeschlossenen Gemeinden für ihr Fairplay gegenüber den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, der Natur und den kommenden Generationen.

Roman Zogg  
Präsident Entsorgungsverbund Süd  
Gemeindepräsident Sevelen

# Ab 1. Januar 2007 gilt für uns Fairplay bei der Abfallentsorgung!

Ab dem 1. Januar 2007 gelten in den Gemeinden Mels, Wartau, Sevelen, Grabs und Stein SG für die Entsorgung von Haushalt-, Gewerbe- und Industrieabfällen die gleichen Gebühren. Sichtbar wird dies durch neue, einheitliche Kehrriechtsäcke, Gebührenmarken und registrierte 800-Liter-Container.

#### «fairplay»-Zeitung: Informationen rund um die neuen Vorgaben in unserer Abfallentsorgung.

Damit die Umstellung auf die neue Abfallentsorgung auch für Sie einfach und reibungslos vonstatten gehen kann, haben wir für Sie noch einmal alle wichtigen Informationen zusammengetragen. Nehmen Sie sich Zeit und informieren Sie sich umfänglich zu diesem Thema. Sie finden hier Antworten auf folgende Fragen:

- Wo erhalte ich die neuen Kehrriechtsäcke und Gebührenmarken?

- Was kosten diese?

- Was gehört in den Haushaltkehrriech, was nicht?

- Wie benutze ich private und öffentliche Container?

- Welche Regelungen gelten für das Gewerbe und die Industrie?

- Welche Leistungen beinhaltet die Grundgebühr, die von den Gemeinden erhoben wird?

Zudem vermitteln wir Ihnen Tipps und Anregungen zur umweltfreundlichen Handhabung von Abfällen.

#### Verursachergerechte Abfallentsorgung bedeutet auch Fairness gegenüber der Natur und den kommenden Generationen.

Dank einer konsequenten Abfalltrennung können zunehmend wertvolle Rohstoffe wie Metalle, Glas und Kunststoffe dem Recycling zugeführt werden. Dies stellt zunehmend auch einen volkswirtschaftlichen Faktor dar. Giftstoffhaltige Abfälle wie Batterien, Medikamente, Elektronikbauteile etc.

werden fachgerecht entsorgt und belasten so unsere Luft, Gewässer und Böden nicht mehr.

#### Gemeinsam diese Verantwortung tragen.

Veränderungen bringen nicht nur Aufwände, sondern stellen immer auch eine Chance dar. Fairplay in der Abfallentsorgung heisst daher auch, gemeinsam einen Impuls für nachhaltiges Denken und Handeln zu setzen.

#### Entsorgungsverbund Süd: Ihre Anlaufstelle für Information und Beratung rund um die Abfallentsorgung.

Die Geschäftsstelle des Entsorgungsverbundes Süd steht Ihnen schon heute mit Rat und Tat zur Seite. Sollten nach der Lektüre dieser Informationszeitung noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Entsorgungsverbund Süd  
Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs  
T 081 756 53 03, F 081 756 53 04  
info@entsorgungsverbund-sued.ch

Oder informieren Sie sich direkt über [www.entsorgungsverbund-sued.ch](http://www.entsorgungsverbund-sued.ch)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

### Verkaufsstellen für offizielle Kehrriechtsäcke und Gebührenmarken ab 13. Dezember 2006

	Säcke 17 l	35 l	60 l	110 l	Gebührenmarken
<b>Grabs</b>					
Grob Eisenwaren		*			
Konsumverein	*	*	*	*	*
Ralas, Rhymarkt	*	*	*	*	*
Vetsch Lebensmittel		*	*		
<b>Mels</b>					
Bäckerei Pfiffner	*	*	*	*	*
Denner Satellit		*		*	
Landi	*	*	*	*	*
Milchzentrale		*		*	*
Migros, Pizolpark		*			
Coop, Pizolcenter	*	*	*	*	
Coop, Dorf	*	*	*	*	
Sparmarkt, Heiligkreuz	*	*	*	*	*
<b>Sevelen</b>					
Volg		*			*
Drogerie Lippuner		*			
Coop	*	*	*	*	
Rathaus					*

	Säcke 17 l	35 l	60 l	110 l	Gebührenmarken
<b>Stein SG</b>					
Gemeindeverwaltung	*	*	*	*	*
Metzgerei/Lebensmittel Metzger	*	*	*	*	*
Milchzentrale		*			
<b>Wartau</b>					
Volg, Azmoos		*	*		*
Volg, Oberschan	*	*	*	*	*
Coop, Trübbach	*	*	*	*	
Landi Wartau, Trübbach	*	*	*		*
Migrolshop, Trübbach	*	*	*	*	*
Volg, Weite	*	*	*	*	*
<b>Weitere Verkaufsstellen</b>					
<b>Migros, Buchs</b>					
Migros, Buchs		*			
Coop, Buchs	*	*	*	*	
Coop, Haag Center	*	*	*	*	
Coop, Sargans	*	*	*	*	

# Darf Abfall privat verbrannt werden?

Was der Nachbar nicht weiss, macht ihn grundsätzlich nicht heiss! Dass beim Verbrennen von Abfällen vielleicht noch etwas Hitze zum Heizen bleibt, fällt bei den vielen,



zum Teil gefährlichen und teuren Nachteilen kaum ins Gewicht. Denn wer Abfall im Cheminée oder in der Holzfeuerung verbrennt, schadet nicht nur der Umwelt und seinen Mitmenschen, sondern auch sich selbst. Ein Interview mit Hans Jürg Senn, Kaminfegermeister:

**Herr Senn, wie steht es mit dem Verbrennen von Abfall in unserer Region?**

**H. J. Senn:** Eigentlich sieht es bei uns in etwa gleich düster aus wie überall in der Schweiz. Es herrscht eine grosse Unkenntnis darüber, was in ein Cheminée, Kachelofen oder andere Feuerungsanlagen gehört und vor allem, was nicht!

**Gibt es denn Dinge, die besonders ins Gewicht fallen?**

**H. J. Senn:** Ja, das Verbrennen von Holz!

**Wie bitte? Womit soll denn zum Beispiel ein Cheminée betrieben werden?**

**H. J. Senn:** Mit sauberem, naturbelasenerem Holz. Sie würden staunen, wie viele Hölzer heutzutage chemisch behandelt sind. Das geht von einfachen Lacken bis hin zu Schwermetallbelastungen, mit denen nicht zu spassen ist. Daher gehört alles Verpackungs- und Bauholz, also Kisten, Paletten, Balken, Bretter etc., in die Kehrichtverbrennungsanlage. Die haben die notwendigen Filter, um den beim Verbrennen anfallenden «Dreck» zurückzuhalten.

**Wie sieht es denn mit Papier, Textilien, Karton und Verpackungen aus?**

**H. J. Senn:** Ich glaube, die Antwort darauf ergibt sich mit ein bisschen Nachdenken von selbst: All diese Stoffe

wurden behandelt. Das heisst bedruckt, beschichtet, lackiert und noch vieles mehr. Landen diese in einem heimeligen Feuerchen, entstehen oft giftige Abgase wie Dioxine. Seit Seve-so wissen wir, dass damit wirklich nicht zu spassen ist.

**Aber in der Kehrichtverbrennung wird das Ganze ja auch nur verbrannt!**

**H. J. Senn:** (Lacht) Das ist in etwa so, wie wenn ich mein Pferd mit einem Ferrari vergleichen würde! Ich liebe Pferde, weil ich sie mag und gerne reite, allerdings würde ich mit einem Pferd nicht auf dem Hockenheim ein Formel-1-Rennen bestreiten wollen. Nein, im Ernst. Die Kehrichtverbrennungsanlage verbrennt diese Abfälle mit einer so hohen Temperatur, dass die giftigen Abgase gleich mit verbrennen. Was danach vielleicht noch übrig ist, wird durch High-Tech-Filteranlagen gereinigt.

**Das sind Gründe, die vor allem den Umweltschutz etwas angehen. Gibt es denn daneben noch andere Gründe, den Abfall nicht privat zu verbrennen?**

**H. J. Senn:** Auch wenn ich mich nicht gleich grün anmalen werde, wiegen die Emissionen, die aus den Schweizer Kaminen austreten, vor allem deshalb so schwer, weil Abfall verbrannt wird. Bei uns in der Region wird das noch nicht kontrolliert. Daher meinen offensichtlich einige Leute, dass dies eine Einladung zum Entsorgen sei!



Was mich daran am wenigsten glücklich macht, ist, dass deshalb schon wieder eine gesetzliche Verordnung ins Haus flattern wird, welche die Kontrollen vorschreibt. Das ärgert mich und wohl auch viele von denen, die wir von Amtes wegen besuchen dürfen!

**Sie meinen also, dass wir uns durch unbedachtes Verfeuern selber ein Bein stellen?**

**H. J. Senn:** Es bleibe dahingestellt, wer woran schuld ist oder sein könnte. Sicher ist, dass nicht nur die Umwelt belastet wird, sondern ganz direkt auch das Portemonnaie jedes

Cheminée- oder Kachelofenbesitzers. Dies vor allem, weil das Verbrennen von Abfällen den Ofenraum und die Kamine nicht nur mit Giften kontaminiert, sondern oft auch beschädigen kann.

**Herr Senn, herzlichen Dank für dieses Interview.**

## Tipps zur richtigen Feuerung inner- und ausserhalb des Privatwohnraumes.

Wichtig bei der privaten Feuerung ist, dass keinerlei Abfall verbrannt wird. Dieser ist die Hauptursache für die immer steigenden Dioxinwerte aus Privatfeuerungen. Das illegale Verbrennen von Abfall wie Haushaltsabfällen, Kunststoffen, Papier, Karton, Restholz und Altholz ist das Hauptproblem, mit dem wir uns beschäftigen. Die so gebildeten Dioxine werden übrigens noch lange Zeit später abgegeben, auch wenn die Anlage danach wieder korrekt benutzt wird. Schonen Sie Ihre Anlage, denn durch säurehaltige Rückstände wird die Lebensdauer der wärmetechnischen Anlage verkürzt.

### Was darf verbrannt werden?

In Cheminéeöfen, Cheminées, Kochherden, Kachelöfen sowie Stückholzfeuerungen und Schnitzelheizungen darf nur naturbelassenes Holz verbrannt werden (Stückholz oder Holzschnitzel).

### Was darf nicht verbrannt werden?

**Kehricht** (aus Haushalt und Gewerbe)  
**Restholz** (Baustellenholz, Produktionsabfälle aus holzbearbeitenden Betrieben)  
**Altholz** (Gebäudeabbrüche, Möbel, hölzerne Verpackungen, Paletten)  
**Behandelte Hölzer** (intensiv mit Holzschutzmittel behandelte, beschichtete Holzabfälle)

**Übrigens:** Das Verfeuern von Abfällen im Freien schadet nicht nur Menschen und der Natur. Wie schon mehrfach vorgekommen, alarmierten Anwohner oder Passanten wegen der starken Rauchentwicklung fälschlicherweise die Feuerwehr. Diese verrechnet die Aufwände für diesen Falschalarm vollumfänglich dem Verursacher. So kann ein Feuer plötzlich mehr als CHF 1000 kosten.

# Abfall vermeiden – bewusst sparen!

Abfall entsteht überall. Was durch unsere Hände geht, landet früher oder später im Kehricht. Der konsequente Weg zur Verkleinerung des Abfallberges führt letztlich über den überlegten Einkauf. Wenn wir bewusster konsumieren, entsteht auch weniger Abfall. Vermiedener Abfall entlastet die Umwelt und vermindert Kosten, im öffentlichen wie im privaten Haushalt.

## Tipps

### 1. Mieten, teilen, tauschen

Dinge, die Sie nicht ständig brauchen, müssen nicht immer gekauft werden. Denken Sie auch an Verleihfirmen, den Mietservice, an Tauschbörsen, Brockenstuben, Secondhand-Läden, Flohmärkte, Schwarze Bretter, Kleinanzeigen in Zeitungen sowie Bring-und-Hol-Aktionen.

### 2. Verpackungen vermeiden

Kaufen Sie nach Möglichkeit unverpackte Produkte. Ziehen Sie Mehrweg- und Nachfüllsysteme vor.

### 3. Kritisch einkaufen

Werden Sie eine kritische Konsumentin, ein kritischer Konsument. Fragen Sie nach der Herkunft, den Produktionsbedingungen, der Zusammensetzung des Produkts, der Garantiedauer und den Reparatur- und Verwertungsmöglichkeiten nach der Nutzung (Recycling). Bevorzugen Sie Produkte aus wiederaufbereiteten Materialien.

Das können Sie in den meisten Gemeinden an Sammelstellen entsorgen.

	<b>Altöl</b> Speise-, Motoren- und Maschinenöle
	<b>Aluminium</b> Gereinigte Alu-Büchsen, Schalen etc. <b>Keine:</b> Suppen- und Saucenbeutel, Butterpapiere, Kaffeeverpackungen
	<b>Glas</b> Nur Flaschenglas ohne Verschlüsse
	<b>Weissblech</b> Blechbüchsen von Lebensmittel-, Hunde- und Katzenkonserven
	<b>Textilien und Schuhe</b> Kleidungsstücke, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Schuhe
	<b>Karton</b> Sauberer, unbeschichteter Karton wie Wellkarton, Kartonschachteln etc.

Das können Sie kostenlos an allen Verkaufsstellen zurückgeben.

	<b>Elektrische und elektronische Geräte</b> Alle Geräte, die elektrisch betrieben werden
	<b>Leuchten und Leuchtmittel</b> Lampen, die durch elektrische Gas- oder Metall-dampfenladung Licht erzeugen. Fluoreszenzlampen, Sparlampen etc.
	<b>Batterien und Akkus</b> Nur Trocken- und Kleinbatterien
	<b>Medizinische Abfälle</b> Medikamente mit abgelaufenem Datum
	<b>PET- und PE-Getränkeflaschen</b> Zusammendrücken und mit dem Deckel verschliessen
	<b>Kühlgeräte</b> Kühl- und Gefrierschränke, Eismaschinen; Kühlaggregate nicht beschädigen

Weitere Details zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender Ihrer Gemeinde.

# Sammelcontainer für Haus- und Gewerbeabfall. So wirds gemacht.

Diese Sammelbehälter für Haus- und Gewerbeabfall müssen ab 1. Januar 2007 mit einem Datenträger versehen sein



800-Liter-Gewerbecontainer (gewichtshabhängige Abrechnung).

Alle 800-Liter-Container, die ab 1. Januar 2007 zur Leerung bereitgestellt werden, müssen im Vorfeld mit einem Datenchip ausgerüstet bzw. die Gewerbecontainer in Mels mit einer Registraturnummer nachgerüstet werden.

## Gewerbe

Für abfallintensive Industrie- und Gewerbebetriebe gelten die gewichtshabhängigen Gebühren. Die Abfälle sind grundsätzlich in 800-Liter-Containern oder Unterflurbehältern bereitzustellen. Jeder Sammelbehälter wird bei der Leerung gewogen und registriert. Die Rechnungsstellung erfolgt alle 2 bis 3 Monate durch den Entsorgungsverbund Süd.

Die Kosten für die Abfallentsorgung setzen sich neu aus folgenden Positionen zusammen:

Andockgebühr (pro Leerung und Container)	CHF 5.00
Gewichtshabhängige Gebühr (pro Kilo)	CHF 0.32

**Achtung:** Die Ausstattung des Sammelbehälters mit dem Datenchip ist nur in der Einführungsphase bis 31. Dezember 2006 kostenlos.



800-Liter-Haushaltcontainer, nur für gebührenpflichtige Abfallsäcke.

Natürlich können bei kleineren Abfallmengen auch einfach die offiziellen Kehrrihtsäcke verwendet werden. Es ist also nicht zwingend notwendig, einen 800-Liter-Container anzuschaffen. In Mels steht es den Gewerbebetrieben zudem neu frei, anstelle der Gewerbe-Kleincontainer (Andockgebühr ebenfalls CHF 5.00) auf die gebührenpflichtigen Abfallsäcke umzusteigen.

## Haushaltungen

Beim Haushaltkehrriht, welcher ebenfalls in 800-Liter-Containern bereitgestellt wird, erfolgt die Erhebung der Entsorgungsgebühr ausschliesslich über die offiziellen Abfallsäcke. Die Haushaltcontainer werden ebenfalls mit einem Datenchip ausgerüstet und zusätzlich mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet. Diese Registratur ist nötig, um die Container jederzeit zu identifizieren.

**Haben Sie Ihren Container schon angemeldet? Ab dem 1. Januar 2007 werden nur noch registrierte 800-Liter-Container und Unterflurbehälter geleert!**

Erhebungsformulare erhalten Sie bei der Geschäftsstelle oder unter [www.entsorgungsverbund-sued.ch](http://www.entsorgungsverbund-sued.ch)

Private Kleincontainer brauchen keine Registrierung



Private Kleincontainer, nur für gebührenpflichtige Abfallsäcke.

In vielen Haushaltungen werden die Kleincontainer, wie sie oben abgebildet sind, für die Bereitstellung des Abfalls verwendet. Dies ist auch weiterhin möglich! Diese Container dürfen aber nur noch mit den offiziellen Abfallsäcken (kein loses Material) gefüllt werden. Diese privaten Kleincontainer müssen dem Entsorgungsverbund Süd nicht gemeldet werden. Die Gebührenerhebung erfolgt über die offiziellen Abfallsäcke.



Unterflurbehälter, nur für gebührenpflichtige Abfallsäcke.

## Was bezahlen Sie mit der Grundgebühr?

Mit der Einführung der verursachergerechten Abfallentsorgung fallen die bis anhin pauschal erhobenen Kehrrihtgebühren weg. Was bleibt, sind die durch die Gemeinden erhobenen Grundgebühren pro Wohneinheit oder Betriebsstätte.

Diese Gebühr deckt alle Kosten der gemeindeeigenen Abfallbewirtschaftung und der Abfallentsorgung, die nicht durch die volumen-, gewichts- oder aufwandsabhängigen Gebühren gedeckt werden. Es sind dies die Wertstoffsammlungen wie Glas, Papier, Karton, Aluminium, Weissblech etc. sowie die Sondermüllsammlungen. Das detaillierte Angebot können Sie dem Entsorgungskalender Ihrer Wohngemeinde entnehmen.

Bei Fragen rund um die Grundgebühr wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde.



# Das kosten die offiziellen Kehrriechtsäcke und Gebührenmarken

## Offizielle Kehrriechtsäcke:

17 Liter:	CHF 1.30 pro Sack / Füllmenge ca. 2,5 kg	Rolle à 10 Säcke:	CHF 13.00
35 Liter:	CHF 2.50 pro Sack / Füllmenge ca. 5,0 kg	Rolle à 10 Säcke:	CHF 25.00
60 Liter:	CHF 5.00 pro Sack / Füllmenge ca. 10,0 kg	Rolle à 10 Säcke:	CHF 50.00
110 Liter:	CHF 8.00 pro Sack / Füllmenge ca. 15,0 kg	Rolle à 5 Säcke:	CHF 40.00

Offizielle Gebührenmarken werden gebraucht, wenn Sie brennbares Sperrgut bereitstellen. Sperrgut muss ab 1. Januar 2007 je nach Grösse und Gewicht mit offiziellen Gebührenmarken versehen werden.

Sperrgut (max. 150 cm lang, bis 25 kg)	1 Marke pro 5 kg
1 Gebührenmarke:	CHF 2.50

Hier einige Anwendungsbeispiele, die von einem Durchschnittsgewicht ausgehen. Bitte überprüfen Sie immer das tatsächliche Gewicht.

Bettgestell halbiert, ohne Metallteile (ca. 18 kg)	4 Marken
Einzelmatratze (ca. 13 kg)	3 Marken
Polstergruppe, je Sitzplatz (ca. 19 kg)	4 Marken
Schrank (ca. 18 kg)	4 Marken
Stuhl (ca. 8 kg)	2 Marken
Tisch (ca. 14 kg)	3 Marken
Ski (ca. 6 kg)	2 Marken

## Anwendungen für Gebinde oder Futtermittelsäcke:

Land- und Forstwirtschaftsbetriebe können brennbare Abfälle auch in Futter- und Düngersäcken bereitstellen.

1 Marke pro 5 kg, max. 25 kg

# Info im Netz!

Der Entsorgungsverbund Süd ist online. Informieren Sie sich über die folgenden Themen:

- Kehrriechtsäcke
- Gebührenmarken
- private Container
- Verkaufsstellen
- Gewerbecontainer
- allgemeine Infos und News
- Kontaktadresse
- ABC des Abfall-Fairplays
- Links zu interessanten Homepages rund um die Abfallentsorgung
- und mehr

[www.entsorgungsverbund-sued.ch](http://www.entsorgungsverbund-sued.ch)



## I M P R E S S U M

Entsorgungsverbund Süd  
 Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs  
 T 081 756 53 03, F 081 756 53 04  
[www.entsorgungsverbund-sued.ch](http://www.entsorgungsverbund-sued.ch)  
[info@entsorgungsverbund-sued.ch](mailto:info@entsorgungsverbund-sued.ch)

# Wissen hilft sparen! Gewinnen Sie jetzt mit dem Entsorgungsverbund Süd!

Haben Sie diese Ausgabe unserer «fairplay»-Zeitung aufmerksam gelesen? Gut! Dann dürften die nachstehenden Wettbewerbsfragen für Sie kein Problem sein.

Finden Sie das richtige Lösungswort! Notieren Sie in die nebenstehenden Felder die vier Buchstaben der richtigen Antworten. Senden Sie uns dieses Lösungswort auf einer Postkarte oder über unsere Website. Pro Person darf nur einmal mitgeraten werden. Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Auslosung!

### Frage 1:

Wie kann ich bei der Abfallentsorgung am einfachsten und am meisten sparen?

- [A] Indem ich den Abfall direkt zur Kehrriechverbrennungsanlage bringe.
- [F] Durch konsequentes Trennen des Abfalls.
- [O] Indem ich mir einen privaten Container zulege.

### Frage 2:

Was brauche ich, damit mein privater 800-Liter-Container ab dem 1. Januar 2007 auch geleert wird?

- [S] Eine Erlaubnis meiner Gemeinde.
- [T] Gar nichts.
- [A] Ich muss ihn beim Entsorgungsverbund Süd anmelden, damit der Werkhof meiner Gemeinde ihn mit einem offiziellen Kleber und einem Datenchip ausrüsten kann.

### Frage 3:

Darf Abfall privat verbrannt werden?

- [A] Es darf jede Art von Holz und Papier verbrannt werden.
- [I] Nein, denn es können hochgiftige Substanzen (z. B. Dioxine) entstehen, die unsere Gesundheit und die Umwelt belasten.
- [C] Im Freien darf alles verbrannt werden.

### Frage 4:

Was wird aus der Grundgebühr bezahlt, die von den Gemeinden erhoben wird?

- [R] Wertstoff- und Sondermüllsammlungen in der Gemeinde.
- [Z] Das Chippen der 800-Liter-Container.
- [M] Die Strassenreinigung.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2006. Die richtigen Antworten und natürlich auch die Gewinnerinnen und Gewinner finden Sie ab dem 10. Januar 2007 auf unserer Homepage [www.entsorgungsverbund-sued.ch](http://www.entsorgungsverbund-sued.ch).

Die Preise (gesponsert durch den Verein für Abfallentsorgung, Buchs)

- Preis: 6 Rollen offizielle Abfallsäcke (35 Liter)
- Preis: 4 Rollen offizielle Abfallsäcke (35 Liter)
- Preis: 2 Rollen offizielle Abfallsäcke (35 Liter)



Das Lösungswort mit vier Buchstaben lautet:



Auf einer Postkarte einsenden an:  
 Entsorgungsverbund Süd  
 «Wettbewerb»  
 Bahnhofplatz 2, 9471 Buchs

Oder direkt auf unserer Website mitmachen:  
[www.entsorgungsverbund-sued.ch](http://www.entsorgungsverbund-sued.ch)

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg bleibt ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht bar ausbezahlt werden.

